Einlagestoffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **95 (1988)**

Heft [9]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einlagestoffe

Kufner Textilwerke GmbH
D-8000 München

Wirkvlies-Programm «Mondial-Top»

Mit diesem Wirkvlies-Programm wird die Konfektion mit einer neuen Generation von Fixiereinlagen bekanntgemacht, deren Beschichtungsmaterial eine gelungene Verbundkombination aus punktverschweissten Thermovliesen mit Gewirken oder Webgewirken darstellt, welche in Punktraster mit Heisssiegelkleber beschichtet sind und sich vorzüglich als Fixiereinlagen eignen.
Die neuen Produkte vermeiden bei der Herstellung und Anwendung die Nachteile der Fixiervliese auf der einen Seite und die der fixierbaren Webwirkwaren oder Gewebe auf der anderen Seite, ohne deren Vorteile einzubüssen.
a) Die Beschichtung ist sehr exakt sowohl im Pasten- wie im Pulverdruck ausführbar. Auch das altbewährte Kufner Duo-Beschichtungsverfahren («Doublespot») lässt sich hervorragend durchführen. Aus diesem Grund sind die neuen Produkte mit dieser Beschichtungsart versehen.
b) Die bei den punktverschweissten Fixiervliesen oft beobachtbare Pillingbildung tritt bei der neuen Produktgruppe gänzlich in den Hintergrund.
c) Die oft mangelhafte Vliesfestigkeit wird durch den Gewirkmaschenverbund erheblich angehoben und dadurch werden nicht zuletzt ebenfalls Fertigungs- und Verarbeitungsprobleme gemindert.
d) Die neue Produktgruppe ist fülliger und weichfliessender herstellbar, als dies bisher bei Vliesen möglich war.
e) Gegenüber gewebten oder gewirkten Fixiervliesen treten Rückschlagsprobleme, die neuerdings wegen verstärkter Verwendung leichtgewichtiger und offenmaschig konstruierter Einlagengebilde kaum mehr eliminierbar sind, ebenfalls nicht mehr auf. Der dichte Vliesflor zwischen den Maschen ist eine ideale Rückschlagsbremse.
f) Auch Faserverschmutzungen der Oberstoffe in der Konfektion, wie sie bei Verwendung gerauhter Webwirkwaren oder gerauhter Gewebe auftreten, sind vermieden. Der Festigkeitsabfall, der durch einen Rauhprozess entsteht, tritt ebenfalls nicht auf.
g) Ferner ist noch die hohe Krumpfstabilität der neuen Produktgruppe bemerkenswert.
h) Vorteile ergeben sich auch beim Aufziehen der Lagen.
i) Schliesslich ist noch die Rollwirkung durch die eingelegten Fasersysteme, die bei den üblichen Vliesen fehlt, zu erwähnen.

In einfachster Ausführungsform besteht die neue Produktgruppe aus einer Kombination eines punktverschweissten Basis-Vlieses, hoher Faserfeinheit und dichter Florlegung mit Maschen aus Synthetik-Kettfäden. Die Maschenbildung findet durch das Vlies hindurch statt. Die Kettfäden können voneinander isolierte Maschenreihen ausbilden oder miteinander verbunden sein. Beispielsweise durch Trikot- oder Tuchbindung.
In einer zweiten Ausführungsform ist in den Maschen quer zur Kettrichtung ein Schussfadensystem eingebunden. Auch die Schussfäden sind sehr fein ausgebildet, um Markierungen im Fixierverbund mit Oberstoffen zu vermeiden. Die Fertigungsprodukte mit Schussfadensystem sind kett- und schussstabil, die ohne Schussfadensystem besitzen hohe Querelastizität und sind in der Längsrichtung stabil.
Insgesamt stellt das neue Fertigungsprogramm eine wertvolle qualitative Bereicherung der Einlagenentwicklung dar und ist auch von der Kostenseite her sehr interessant.

2. Kufner Formtransfer (R)

Auch hier hat Kufner neue Wege beschritten. Das neue an Kufner Formtransfer (R) ist der gänzliche Verzicht auf Fasermaterial. Die Rückverstärkung von Oberstoffen, wie Blusenoberstoffen, Revers, auch Vorderfrontteile von Sakkos, wird allein durch eine Punktbeschichtung bewirkt, deren Besonderheit ist, dass sie von einem Silikonpapierträger durch einfaches Bügeln übertragen wird und nach dem Bügeln und Abziehen des Papierträgers keine Fixiereigenschaften mehr besitzt und somit nicht mehr mit sich selbst oder einem anderen Material verbunden werden kann. Auf dem Träger ist eine nicht siegelfähige Flächenbeschichtung aufgetragen, die anschliessend punktförmig mit einer Heissiegelklebermasse versehen wurde. Beim Aufbügeln und Abziehen des Papierträgers werden aus der flächigen, nicht siegelfähigen Grundschicht genau in der Rasteranordnung der punktförmigen Heissiegelbeschichtung Anteile der Grundschicht herausgebrochen, die später das wieder Klebrigwerden der Rückseite der Klebepunkte verhindern.
Kufner Formtransfer (R) erbringt durch Stabilisierung nahezu keine Griffverstrammung mehr. Bei der Blusenverarbeitung kann auf die Bereithaltung einer Vielzahl von Farbvarianten verzichtet werden, ausserdem ist die Beschichtung auch auf besonders schwer fixierbare Oberstoffe übertragbar, bei denen jede Fixiereinlage versagt.

Sandler GmbH und Co. KG
D-8676 Schwarzenbach/S

«Mode und Funktion nach Mass»

Unter dem Motto «Mode und Funktion nach Mass» hat das Vliesstoffwerk Sandler anlässlich der Messe IMB 1988 seine Bekleidungsvlies-Kollektion für die Saison 1989/90 präsentiert. Schwerpunkt des Besucherinteresses waren dabei Neuentwicklungen im Bereich der hochwertigen Bekleidungsvliesstoff-Kollektion Sandler-Fiberskin®.
Die vorgestellten Neu- und Weiterentwicklungen gehen vom modischen «Trading up» bereits bewährter Vliesstoffe bis hin zu völlig neu konstruierten Bekleidungs-Füllvliesen unter dem Blickpunkt der Trends für die Bekleidungssaison Herbst/Winter 1989/90. Forderungen dieser neuen Bekleidungskollektion im Hinblick auf Vliesstoffe sind insbesondere
- weich fallender, fliessender Warenausfall (insbesondere geeignet für die modernen, leger geschnittenen Modelle im «Oversizedlook»,)
- etwas geringere Volumen im Vergleich zum Vorjahr, bei hoher Funktionalität im Hinblick auf Wärmeisolation und Feuchtetransport (sogenanntes «Mikroklima»),
- hohe Abriebfestigkeit, insbesondere in Kombination mit rauhen Oberstoffen (z.B. Tactel, Popeline-Stoffe),
- Verarbeitungsfreundlichkeit
- Resistenz gegen Fasermigration (Durchfasern bzw. Faserdurchstechen).

Neben der Produktvorstellung präsentierte Sandler die Anwendungs- und Verarbeitungsberatung bei der Ski- und Sportswear in Verbindung mit Vliesstoffen. Dabei wurden neue Trendmodelle gezeigt, die bereits erste Tendenzen der neuen Schnitt- und Styling-Gestaltung der Wintersportbekleidung 1989/90 demonstrierten. Insbesondere versuchte man zu verdeutlichen, dass das Thema «Funktionalität» im Zusammenhang mit Mode auch das beherrschende Thema der Ski- und Sportswearbekleidung 1989/90 sein wird.